

BIBLIOTHEK DES MUSEUMS. Vom 21. Oktober bis 20. März ist die Bibliothek des Museums, wie alljährlich, an Wochentagen — mit Ausnahme des Montags — von 9 bis 1 Uhr und von 6 bis 8¹/₂ Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 1 Uhr geöffnet.

BESUCH DES MUSEUMS. Die Sammlungen des Museums wurden in den Monaten August und September von 6315, die Bibliothek von 2051 Personen besucht.

GIPSGIESSEREI DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS. Die Gipsgießerei des Museums ist in das Werkstättegebäude, VI., Mollardgasse 85 (nächst der Stadtbahnstation Margarethengürtel) übersiedelt. Dort können die verkäuflichen Gipsabgüsse an Werktagen von 8 bis 6 Uhr besichtigt werden. Der Katalog ist im k. k. Schulbucherverlag in Wien und in der Gipsgießerei um den Betrag von 80 Hellern erhältlich.

VORTRÄGE IM ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM. Im Österreichischen Museum finden von Mitte November bis Anfang März unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner des In- und Auslandes an den Donnerstagabenden 18 Vorträge aus dem Gesamtgebiet der Kunst und an Sonntagnachmittagen drei volkstümliche Museumskurse statt. Das Programm wird demnächst veröffentlicht werden. Der Beginn der Kartenausgabe wird durch die Tagesblätter bekanntgegeben.

KUNSTGEWERBESCHULE. Der Minister für öffentliche Arbeiten hat den Professor der Kunstgewerbeschule Erich Mallina mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1911 in die achte Rangklasse befördert.

Der Absolvent der Kunstgewerbeschule Philipp Häusler wurde für die Zeit vom 1. November 1911 bis 30. September 1912 zum Assistenten für den Unterricht in der Fachklasse für Architektur (Abteilung Professor Hoffmann) bestellt.

Der Absolvent der Kunstgewerbeschule Ugo Zovetti wurde für die Zeit vom 1. November 1911 bis 30. September 1912 zum Assistenten für den Unterricht in ornamentaler Malerei in der Fachklasse des Professors Koloman Moser bestellt.

Die offenen Zeichensäle an der Kunstgewerbeschule wurden Montag, den 9. d. M. wieder in Betrieb gesetzt, und zwar: ein offener Aktzeichensaal für Männer von 7 bis 9 Uhr abends, ein solcher für Frauen von 2 bis 4 Uhr, ein Entwurfzeichensaal für Gewerbetreibende von 7 bis 9 Uhr abends und Sonntag und ein Zeichensaal für Ornamentik von 7 bis 9 Uhr abends und Sonntag.

In der Kunstgewerbeschule findet gegenwärtig eine Ausstellung von architektonischen Studien und Entwürfen aus der Fachklasse für Architektur des Professors Regierungsrates Herdtle statt. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 4 Uhr geöffnet und jedermann unentgeltlich zugänglich.

Seine k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Rainer hat am 11. d. M. diese Ausstellung und das Atelier des Professors Regierungsrates Stephan Schwartz in der Kunstgewerbeschule besucht.

LITERATUR DES KUNSTGEWERBES

I. TECHNIK UND ALLGEMEINES. ÄSTHETIK. KUNSTGEWERB- LICHER UNTERRICHT

BREDT, E. W. Von der Schönheit im Kunstgewerbe. (Innendekoration, Sept.)
BUSCHMANN, J. Der Zwiespalt im Kunstgewerbe. (Textile Kunst und Industrie, IV, 9.)
EMILE-BAYARD. L'Art de reconnaître les Styles. Architecture, Ameublement. Ouvr. orné de 280 grav. environ. Paris, Garnier Frère. (S. M.) In-18 jésus. 463 p.

ERHARD, L. Die neuzeitige Tektonik. (Innendekoration, Sept.—Okt.)
HAEBLER, O. Königliche Kunstgewerbeschule zu Dresden. (Textile Kunst und Industrie, IV, 10.)
HERRMAN, P. Königliche Zeichenschule Dresden. (Textile Kunst und Industrie, IV, 10.)
HOLME, Ch. Peasant Art in Austria and Hungary. (The Studio, Spec. Numb. Autumn 1911.)
KALKSCHMIDT, E. Deutsches Kunstgewerbe und der Weltmarkt. (Dekorative Kunst, Juli.)
— Ornament und Form. (Dekorative Kunst, Okt.)
KULMER, Th. de. L'Art Paysan en Autriche-Hongrie. (L'Art décoratif, Juli.)